



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
1886**

258 (3.11.1886)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-4943](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-4943)

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung.

Abonnement: 50 Pfg. monatlich, ...

Mannheimer Volksblatt.

Verlagstaglich, Sonn- und Festtage ausgenommen.

Mannheimer Handels-Zeitung.

Inserate: Die Zeitungs-Zeile 20 Pfg. ...

Zur Wahlbewegung.

Mannheim, den 2. Nov. 1886.

Wir haben gestern die Gelegenheit wahrgenommen, an einem geradezu frappanten Vorfall zu exemplifizieren, in welcher ungeschickter Weise die nationalliberale Presse in Karlsruhe ihre Wahlagitatio...

Immer eigenthümlicher gestaltet sich das Verhältnis zwischen Nationalliberalen und Conservativen. Auf den Vorwurf, daß durch die Candidatur von Stockhorne...

die Auffstellung der Candidatur Diffens es den Demokraten so leicht gemacht wird, auf eine eigene Candidatur zu verzichten, daß die Liberalen bei diesen so viel Terrain gewonnen haben, daß sie den Conservativen gut und gerne den „Luxus“ einer eigenen Candidatur gönnen dürfen.

Es sieht fast aus, als ob die conservative Partei die Auffstellung einer eigenen Candidatur als einen etwas übereilten Schritt selbst einsehen wolle oder vielleicht auf „höheren Befehl“ einsehen mußte.

Die Behauptung, daß in Mannheim durch Auffstellung einer kons. Candidatur eine Zerspaltung der nationalen Richtungen eintreten würde, ist ja wohl richtig, aber sie ist absolut schablos.

So wie wir die Verhältnisse im Wahlkreise kennen, erlauben wir uns ganz entschieden anderer Ansicht zu sein, als die „Landpost“ in Karlsruhe.

und Arbeiters ganz und voll anerkannt, zur Vereinigung und zum Zusammenschlusse dieser einzelnen Interessentengruppen auffordert, die Begründung von Consum- und Produktionsgenossenschaften empfiehlt und dem Großkapital und Großgrundbesitze den Krieg ankündigt.

Der badischen Centrums-Partei

steigen, nach den eigenen Ausführungen des „Badischen Beobachter“ in seiner Sonntagsnummer, Bedenken darüber auf, ob sie Recht daran gehabt habe, den Herrn Landgerichtsrath von Buol, welcher bekanntlich schon ein Reichstagsmandat besitzt, als Zählkandidaten aufzustellen.

Unser „General-Anzeiger“ (Badische Volks-Zeitung — Mannheimer Volksblatt) erfreut sich in neuerer Zeit von allen Seiten einer ganz besonderen

Beachtung, welche namentlich in dem württembergischen „Brenn“ unserer Artikel bei einer ganzen Reihe von Blättern ihren Ausdruck findet.

Das heimlichste Aftenblatt

des Frankfurter „Journals“ auf die „Badische Landeszeitung“ (so nennt es nämlich die letztere) gestalter sich immer räthselhafter.

Auf Ihren gestrigen Brief erwidere ich: Ich war nicht weniger erstaunt, als Sie, über den Artikel in Nr. 555 des Frankf. Journals aus Karlsruhe.

Wir Laien aber können, angesichts dieses Conflicts der beiden badischen nationalliberalen Organe nur bitten: Erkläret mir Graf Derindur, diesen Hieselball der Natur.

Die Conservativen,

welchen bei der Auffstellung ihrer eigenen Candidatur nicht recht wohl zu sein scheint, suchen der Welt klar zu machen, daß der „Pfälzer Bauernverein“ nicht ad hoc, das heißt nicht eigens zu Wahlzwecken von ihnen gegründet worden sei, sondern bereits vor der Mandatsniederlegung des Herr Kopyer bestanden habe.

Feuilleton.

Ueber eine lustige Wette erfahren wir: In einer lustigen Gesellschaft Berlin's, in der man über Gebächnisse debattirte, erbat sich ein junger Mann im Adreßbuch acht Seiten Eigennamen nach einmaligem Lesen genau nach der Reihe wieder herzusagen.

Die Verlobung im Eisenbahnen-Coupe. Ehen werden nicht nur im Himmel, sondern auch im Eisenbahnen geschlossen, wie nachstehender Vorfall beweist.

Ein scheinliches Ende hat die junge Gattin eines Londoner Kaufmanns, Namens Denny Savard, gefunden.

sie schien von einem ernten Leiden befallen und ihr Gatte fand sie häufig benommen. Die Doctoren, so schreibt man der „Allg. Ztg.“, erklärten, daß die Neuvermählte am Säuterwahn leiden und daß sie unbedingt schon mehrere Jahre dem Trunke ergeben sein müsse.

Theater, Kunst u. Wissenschaft.

Der Fürst von Verona.

Tragödie in 5 Akten von Ernst v. Wildebrach.

Wie wir bereits mittheilten, behandelt dieses neueste Werk Wildebrachs das oft gesuchte Thema: Die Welt, die Weiblingen.

An dieser Stelle wurde Massimo della Scala ermordet. Es geschah im Jahre 1277. Massimo della Scala war 1269 zum Podestà von Verona erwählt, nachdem Eszolino da Romanica gestorben.

Der so erzählte, war ein italienischer Fremdenführer, der ihm zuhörte, ein deutscher Dichter.

Der Mörder war Scaramello degli Scaramelli, rief mit pathetischem Tonfall der Italiener. Der finstere Ort, der Klang der Namen, die Erinnerung an alte Geschichten ließen den Dichter in träumerische Gedanken verfallen.

ranen in einer Seitengasse vor, im Privatleben. In der Stadt Verona haben die Welfen eben die Macht gewonnen. Rizzardo, Graf von Sanbonifazio, ein Parteigänger der Welfen, ist im Begriff, als Herrscher in Verona einzuziehen.

Ueber die Aufführung dieses neuesten Ehepaars-Schil-



Hierzu soll in Unzufriedenheit über die bei dem jüngsten Abturnen stattgefundene Preisvertheilung und sonstigen Vorurtheilen zu suchen sein.

Neuarau, 1. Nov. Unter der Schaar junger Leute, welche im Laufe dieser Woche zum Militär eingezogen werden, befinden sich auch mehrere Individuen, deren fähige Abwesenheit von Neuarau wohl nur von sehr wenigen Personen, am wenigsten aber von den hiesigen Wirthen bedauert werden dürfte.

Heidetberg, 1. Nov. (Friedensverein.) Wie vor einigen Tagen schon angekündigt wurde, fand gestern Nachmittag 2 Uhr im Saale des „Bremner“ ein äußerst zahlreich besuchter Festtag statt, um über die Hebung der Fischzucht in unserem Lande Veranlassung zu nehmen.

Baden, 1. Nov. Zwischen Herrn und Frauen wurde der Handelsmann Gabriel Kesselhaus von Kappelwinden von einem Bauernfuhrwerk überfahren, in Folge dessen ihm ein Spinal zu Rücken ein Bein abgenommen wurde.

Ludwigshafen, 31. Okt. Das heute stattgehabte Preis-Gewandliche der hiesigen Schützen-Gesellschaft hatte sich einer sehr guten Frequenz zu erfreuen.

Ludwigshafen, 31. Okt. Die Gesellschaft „Harmonie“ bereite heute Abend ihren Angehörigen wieder einige gemüthliche Stunden. Den ersten Theil der Unterhaltung bildete ein Concert, dessen einzelne Piecen reichlichen Beifall fanden.

Ludwigshafen, a. Rh., 2. Novbr. Vor einer zahlreichen Zuhörerschaft hielt gestern Abend im Gesellschaftshaus dahier der Afrikaner Herr Künzler ein Eposenreich auf Veranlassung des Gemeindevorstandes und im Auftrage des deutschen Colonialvereins einen Vortrag über Afrika, über den wir morgen ausführlicher berichten werden.

Neueste Nachrichten.

Passung, 31. Oktober. (Eisenbahnzusammenstoß.) Gestern Nacht 11 1/2 Uhr stießen der Personenzug nach Augsburg und ein Güterzug eine kleine Strecke von dem hiesigen Bahnhof zusammen.

Bayerdieffen, 31. Oktober. (Wardversuch.) Der hier zum Landaufenthalt weilende Russe Siemlowitz, ein Student, lauerte vorgestern Abend dem Polytechniker Sanz aus Spanien, mit dem er schon längere Zeit in Feindschaft lebte, auf und schoß mit einem Revolver nach ihm.

Berlin, 1. Nov. Der Kaiser nahm Vormittags die Vorträge des Chefs des Civilcabinet, Wilnowski, sowie des Grafen Otto Stollberg entgegen, ertheilte dem für Paris ernannten neuen Militärbevollmächtigten v. Hoiningen Audienz, empfing darauf den Besuch des Fürsten und der Fürstin von Schwarzburg-Sondershausen, besuchte die Kunstausstellung und machte auf der Rückfahrt dem Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen einen Gegenbesuch.

Berlin 1. Nov. Der Marineetat stellt sich im Ordinarium auf M. 38,338,192, also gegen das Vorjahr um M. 1,237,007 höher; die einmaligen Ausgaben sind auf M. 9,317,770 angelegt, gegen das Vorjahr um M. 384,130 geringer.

Berlin, 1. Nov. Die Generalversammlung des Nationalliberalen Vereins beschloß auf Vorschlag des Parteiraths, für die Erziehungswahl im ersten Berliner Reichstagswahlkreis einen eigenen Kandidaten aufzustellen, welcher in der nächsten Versammlung vorgeschlagen werden soll.

Bern, 1. November. Das Schweizerische Eisenbahndepartement ersucht um Aufnahme folgender Erklärung: Oeffentliche Blätter bringen seit einigen Tagen verschiedene Berichte über Einkettungen, welche das Eisenbahndepartement zum Ankauf der Nordostbahn getroffen habe, und es wird sogar behauptet, es seien die Verhandlungen schon zu einem Abschluß gekommen.

Lugano, 1. November. Lachat ist früh 7 Uhr gestorben. Wien, 1. Nov. Vorgestern starb im Wiedener Spital ein 33jähriger unterständlicher Kanalarbeiter unter choleraverdächtigen Erscheinungen.

Charleroi, 31. Okt. Die auf heute angekündigte Manifestation der Arbeiter aus allen Landestheilen für eine Amnestie und allgemeines Stimmrecht hat heute von 1 bis 1/2 Uhr in großartigem Maßstabe und vorzüglich Ordnung stattgefunden. Gegen 30,000 Arbeiter, darunter viele Frauen, zogen mit zahlreichen rothen Fahnen und Emblemen aller Art, überall iympanisch von der Bürgerschaft begrüßt, aus der Vorstadt durch die von dichten Zuschauermassen besetzten Boulevards und Straßen bis zum Sambre Quai in der Unterstadt, wo der Zug sich auflöste.

Rom, 1. Nov. Unter dem Vorsitz Aurelio Saffi's tagt in Bologna ein demokratischer Kongreß mit gebelnen Sitzungen. Aus Sizilien sollen an die Regierung Petitionen gekommen sein, welche verlangen, die Quarantaine aufzuheben.

Sofia, 1. Nov. Die Sobranje wählte die Ausschüsse für die Hausordnung und für die Verifikation der Wahlen. Mittwoch findet Bericht darüber und die Debatte über die zu haltende Thronrede statt.

Tirnowa, 31. Okt. Heute um 11 Uhr eröffneten im Namen der Regenschafft Stambulow und Ruskurov die von 450 Abg. ordneten besuchte Sobranje. Ersterer verliest einen Erlaß, in welchem er die Abgeordneten auf den Zweck ihrer Mission aufmerksam macht und schließt mit einem Hoch auf das freie Bulgarien.

Zur Reichstagswahl. Eine B'sprechung demokratischer Vertrauensmänner fand gestern Abend im Badner Hof statt und folgt dieser am nächsten Dienstag eine Mittheilungsverammlung. Das Comité befindet sich noch immer auf der Candidatensuche.

Schiffahrt, Handel und Verkehr.

Table with columns for ship names, destinations, and dates. Includes entries for 'Mainz', 'Hamburg', and 'Bremen'.

Table titled 'Wasserstands-Nachrichten' showing water levels at various locations like Rhein, Konstanz, and Hünlingen.

Table titled 'Produkten-Course' listing prices for various commodities like Weizen, Roggen, and Spiritus.

Table with multiple columns showing market prices for various goods like Weizen, Roggen, and Spiritus in different locations.

Actiengesellschaft für Chemische Industrie und Chemische Fabrik Rheinau. Wie wir bereits berichteten, hat die Chemische Fabrik Rheinau in Lachen den Betrieb eines Theiles der Fabriken in Rheinau übernommen.

Rürnberg, 30. Okt. (Hopfenbericht von Andr. Geng, Hopfencommissionsgeschäft.) Seit meinem letzten Bericht ist das Geschäft in ruhigeren Bahnen getreten und betrug der gebrachte Umsatz ca. 1000, der heutige ca. 1200 Ballen.

Unter den Ausstellungen des künftigen Jahres wird besonders eine die volle Aufmerksamkeit unserer Industriellen in Anspruch zu nehmen berechtigt sein: jene in Barcelona, wo eine die gesammte Industrie mit besonderer Berücksichtigung der Electricität, Landwirthschaft, Fischzucht, Handel und Marine, Handelsunterricht und schöne Künste umfassende Ausstellung Mitte September 1887 eröffnet werden soll.

Table showing statistics for Spain from 1880 to 1885, including values in millions of Mark.

Von einzelnen Artikeln, deren Einjahr nach Spanien im Laufe der letzten 5 Jahre eine sehr erhebliche geworden ist, müssen hervorgehoben werden: Spiritosen, die verschiedenen Säuren u. Salze, Farben, Theinwaren, Eisenbahnmaschinen, Eisenbahn, Eisenwaren, Druck- und Schreibpapier, Handschuhleder, Hanf, unbedruckter Wollen, Tuch und Zeugwaren, Strohhüte, Tapeten, Kautschukwaren, Goldwaren, Kattune, Glaswaren, Porzellan-Industrie, Lokomotiven, andere Maschinen.

Abgleich die ersten Corrobhären der medizinischen Wissenschaft Europas dieselben geprüft und warm empfohlen und die meisten Aerzte sie heute verordnen, gibt es immer noch Zweifler, welche sich nicht dazu entschließen können, anstatt der viel kostspieligeren Mittel, wie Rhubarber, Bitterwasser, Salaburger Tropfen etc., einen Versuch mit den Apotheker R. Brandt's Schweizerpflaster zu machen und doch sind wir überzeugt, daß die angenehme, sichere und unschädliche Wirkung derselben Jeden, auch die empfindlichste Natur überraschen und zufriedenstellen wird.

Erhältlich à Schachtel M. 1 in Ludwigshafen in der Adler- sowie in den übrigen Apotheken. 8627

Räthseldecke. Richtig gelöst von: Otto König. Chefredacteur: Dr. jur. Hermann Haas. Für den redactionellen Theil: L. Frey. Für den Anzeigen- und Inseratenteil: G. W. Berle. Rotationsdruck und Verlag der Dr. G. Haas'schen Buchdruckerei, sämtlich in Mannheim.

<b>Staatspapier.</b> 4 Dtsch. Reichsbank 108.20 G. 4 Preuss. Consols 105.80 bz. 4 Frankf. Stadt-Anl. 100.20 G. 4 Bayr. Oblig. M. 104.70 bz. 4 Württ. Oblig. M. 104.70 bz. 4 Badische Oblig. M. 104.50 bz. 4 Gr. Hess. Oblig. M. 105.00 bz. 4 Ost. Gold-Rente 98.40 G. 4 Ost. Silb. R. 8. W. 95.80 G. 4 Ost. Pap. von 1860 98.20 bz. 4 Ost. Pap. von 1861 98.00 bz. 4 Ost. Pap. Rente 98.00 bz. 4 Ung. Pap. Rente 98.00 bz. 4 Italienische Rente 94.90 G. 4 Russ. Gold-Rente 97.40 bz. 4 Obl. 1877 Rente 97.40 bz. 4 Obl. II. Orient p. alt. 98.20 bz. 4 Russ. Consols 1870 98.20 bz. 4 Russ. Consols 1880 p. opt. 94.50 bz. 4 Russ. Rente 98.20 bz. 4 Serb. Eisenbahn 98.20 bz. 4 Spanier 98.20 bz. 4 Portug. Türken 98.20 bz. 4 Unif. Egypt. p. alt. 98.20 bz.	<b>Eisenbahn-Aktion.</b> 4 Hess. Ludwigsbahn 95.70 G. 4 Buxbacher 221. — G. 4 Lübeck-Büchener 100.20 G. 4 Alrold-Fluss 100.20 G. 4 Hohm. Nordb. 150.70 G. 4 Bism. West. 225.14 G. 4 Bismuth Lt. B. 172. — bz. 4 Donau-Drain 374. — bz G. 4 Dux-Bodsch. 107.70 G. 4 Elisabeth 179.50 G. 4 Franz-Josef 183. — G. 4 Galiz. Carl. p. alt. 188.90 G. 4 Graz-Köflach 123.4 G. 4 Ost. Fr. Stb. 85. — G. 4 Ost. Lokalb. 127.00 G. 4 Ost. Südbahn 143.00 G. 4 Ost. Nordwest 143.00 G. 4 Ethel 156. — G. 4 Rudolf 102 G. 4 Vorkarlberger 88.80 G. 4 Bera-Jura 98. — G. 4 Gotthard-Bahn Fr. 100. — G. 4 Schweiz. Central 98.20 G. 4 Schw. Nord-Ost Fr. 98.20 G. 4 Verein. Schw.-B. 98.20 G.	<b>Bank-Aktion.</b> 4 Dtsch. Reichsbank 129.70 G. 4 Frankfurter Bank 121. — G. 4 Darmstädter Bank 141.20 G. 4 Deutsche Bank 129.20 G. 4 Dtsch. Handelsbank 129.20 G. 4 Dtsch. Vereinsbank 95.20 G. 4 Disc.-Com. p. alt. 212.20 G. 4 Dresdener Bank 127. — G. 4 Frankf. Bankverein 212.20 G. 4 Meiningen Bank 95.50 G. 4 Ost. Ung. Bank 704.50 G. 4 Ost. Creditanst. p. n. 227.70 G. 4 Ung. Credit. p. alt. 227.70 G. 4 Wiener Bankverein 227.70 G. 4 Württ. Vereinsbank 129.20 G. 4 D. Effektenbank 129.20 G. 4 Fr. Hypothekbank 129.20 G.	<b>Post-Staats.</b> 4 Ost. I.-VIII. E. Fr. 81.80 G. 4 Prag Duxer 100.20 G. 4 Sasab-Oedenburg 70.40 G. 4 Rudolf Silb. O. W. H. 75.40 G. 4 Gotthard 102.20 G. 4 Toscan. Cent. Lire 102.20 G.	<b>Antoniens-Lose.</b> 4/5 Cohn-Mindener 131.70 bz. 4 Bayer. Prämien 137.40 bz. 4 Bad. Prämien 137.40 bz. 4 Oldenb. 40 Thlr. 132.20 G. 4 St. Raab-Grazer 99.40 G.	<b>Industrie-Aktion.</b> 4 Zuckerf. Waghaus 90.20 G. 4 Dtsch. Edison-Ges. 102. — G. 4 Scheide-Anstalt 112.60 P. 4 Dtsch. Verlex-An. 184.00 G. 4 Präf. Brauerei-Ges. 72. — G. 4 Brauerei Steinhilber 119.20 G. 4 Lotar. Eisen-Werke 100.00 G. 4 Westereg. cons. All. 102. bzG. 4 Türk. Tab.-Reg. alt. 74.20 G. 4 Verlex-Aktion. 188. — G. 4 D. Phonix 20 % E. 188. — G. 4 Präf. Lebz. 10 % E. 128. — G. 4 Präf. Ruckv. 10 % E. 128. — G. 4 Providentia 10 % E. 128. — G. 4 ditto Ruckv. 20 % E. 128. — G. 4 Wechsel. Kurze Sicht. 1. 20.20 G. 4/5 London Fr. 100 20.20 G. 4 Paris Fr. 100 20.20 G. 4 Wien Fr. 100 20.20 G.
---	---	---	--	--	--

## Eine Hotel-Inventar-Versteigerung.

Wegen Geschäftsaufgabe des Herrn Grünling, Hotelbesitzer zu den drei Glocken, werden daselbst

### den 2., 3., 4., 5., 6. November, jeweils Nachmittags 2 Uhr anfangend, gegen Baarzahlung versteigert:

40 vollständige feine Betten mit Roßhaarmatratzen, 40 Chiffonnier, furnirt, Nachttische und Waschkommode mit Marmor, diverse Belüftungsgarnituren, einzelne Sophas, Schlafsofa, Tische, Stühle, Bilder u. s. w., Weiszeug- und Garderobeschränke, Wirthstische und Stühle, Spiegel in jeder Größe, eine vollständige neue Bade-Einrichtung mit Kupferofen, die ganze Keller-Einrichtung u. s. w., 6 Gaslustres, große Pariser Bendule, Draperien, Vorhänge, Rouleaux und Gallerien, 1 neuer Extincteur, **Wasch-Einrichtung**, die ganze Küchenbatterie, Geschirr, Gläser, Eismaschine, Christoffle, schwarze und Elfenbeinmesser, l'huillier, ein schönes Büffet mit Eisschrank, ein schönes Büffet für Teller, 3 große lackirte Fahnenstangen mit Fahnen, ferner: verschiedene Weine und Liqueure.

**Jean Brodbeck, Auctionator.**

Empfehlen täglich frisches  
**Hutzelbrod,  
Speculatus,  
Lebkuchen,  
Basler Leckerle,  
hochfeine selbstfabrizirte  
Vanill- und  
Gewürz-Chocolade.**

**Girsch & Wohlgenuth,  
F 3, 10. E 1, 4.**

NB. Speziell machen wir versch. Rubrikum auf das **Röcher, Neuwieder u. Coblenzer Brod** aufmerksam, welches sich hier einer allgemeinen Beliebtheit erfreut. 10578

## Männliche Personen.

# W. Hirsch

Kaufmann. Stellen-Nachweis-  
Bureau,  
Mannheim, P 2, 11.

Offene Stellen:

- 3072. Herrenleiderfabrik, angehender Commis
- 3073. Herrenconfectionsgeschäft, Comptoirist und Verkäufer, R. 1200
- 3074. Colonialwaaren, angehender Commis
- 3075. Glas- und Porzellan en gros, Magazinier.
- 3076. Wollwaaren- und Wäsche-fabrik, Comptoirist und Detailverkäufer R. 1000/1200.
- 3077. Kurz- u. Strumpfwaaren en gros, Commis für Comptoir und R. Touren, R. 1200.
- 3078. Eisen- und Metall en gros, Reisender.
- 3079. Wollhandlung en gros, Buchhalter R. 1400.
- 3080. Eisen, Stahl- und Metallwaaren en gros, Reisender.
- 3081. Seifen- und Parfümeriefabrik, Reisender R. 1400.

Außerdem sind noch ca. 100 Stellen zur Besetzung offen.  
**Nachweis-Gebühr 1 Mark.**  
NB. Die geehrten Chefs werden kostenfrei bedient.

### Öffentliche Versteigerung.

Im Vollstreckungsnwege versteigere ich gegen baare Zahlung am

**Mittwoch, den 3. November, Morgens 9 Uhr:**  
„eine Partie rothe Mauersteine.“  
Zusammenkunft in Altes J. 5, 1, am

**Mittwoch, den 8. November, Nachmittags 2 Uhr:**  
in Al. J. 5, 1 hier  
a. 1 Kleiderschrank,  
b. 1 Kommode, 1 Kanapee, 1 Weiser-Schrank, 1 Chiffonnier, 1 Spiegel in Holzrahme, 1 kleiner Tisch und 1 Spiegel in Holzrahme.  
Mannheim, den 1. Nov. 1886.  
Der Gerichtsvollzieher  
**Bräuning.** 11202

### Glaser-Diamanten.

Für Mannheim und Umgeb. habe meine Niederlage in **Prima Waare** Herrn

## J. Gellweiler,

**Glashandlung T 1, 9**  
übertragen, wo zu jeder Zeit großer Vorrath zu Fabrikpreisen anzutreffen ist. 10104

**Urban,**  
Diamanten-Handlung,  
aus Stuttgart.

### Musikunterricht.

Mache hiermit bekannt, daß ich meinen Unterricht im **Klavier- und Violoncello** wieder aufnehmen. Honorar mäßig bei talent. Schülern.

**A. Sillib, S 3, 2, 2. St.**

Gef. Anmeldungen nimmt auch die Exped. ds. Bl. entgegen. 11040

Engl.  
**Velociped-Depot:**  
Chr. Franz,  
J 4, 10, J 4, 10.  
Original-Fabrikpreise.  
Spezialität

### Sicherheits-Maschinen.

Ständ. Fahrunterricht. Beim Verkauf Glode u. Sattel. 8868

**P 4, 8. J. Baumann, P 4, 8. Schlußlager.**

Bringe meine selbstgemachten Radlederne Knöpfe u. Patentstiefel in empfehlende Erinnerung, sowie Herrstücker von 6 R. an; Damendlederstiefel von 5 R. an; Kinderstiefel von 1 R. 80 Pf. an. Alle Sorten Hüte waaren zu äußerst billigen Preisen. Anfertigung nach Maß, sowie Reparaturen werden schnell und billig gemacht. 10442a

**P 4, 8. J. Baumann P 4, 8.**

## Citronen

aus direkten Käufen in  
**Malaga** billigt bei  
**Gebr. Koch.**

## Kaffee.

Rein Lager enthält die besten Sorten  
**Rohkaffee von 80 Pfg. per Pfund an.**  
Gebrannt in  
**eigener Brennerei**  
von 1 Mark per Pfund an  
bis zu den feinsten Sorten.

## G. H. Gruber

in **Weinheim.**

Von 5 Pfund an ermäßigte Preise bei franco Zusendung. 8560

## Getreide-Preßhese

garantirt körnungsfrei, aus der Fabrik von **J. H. Müller in Großschauen**, ist täglich frisch zu haben bei:

**Anton Brilmayer, L 12, 4a,**  
**Carl Ellgass, C 4, 11. 11114**  
**Thomas Eder, H 3, 8b,**  
**W. Heitzmann, P 5, 16,**  
**W. Kressmann, T 2, 18/19,**  
**Johannes Meier, C 1, 14,**  
**J. P. Weisbrod, H 7, 23,**  
**A. Westermann, R 6, 19,**  
**Jos. Zähringer, Schwelingerstr.**

Nähmaschinen-Reparaturen werden in eigener Werkstatt pünktlich schnell und billigst besorgt.  
**Martin Decker, 8255**  
Mannheim A 3, 5.

### Manheimer Chocoladefabrik

## Gustav Hagen

N 2, 10. empfiehlt M 2, 10  
ihre garantirt reine  
**Chocolade und Cacaopulver**  
zu den billigsten Preisen. 5887

### Zieh-Harmonika

der besten Fabriken 1, 2 und dreihlig, von **M. 1.50** bis zu den feinsten Marken.

**Mundharmonika,**  
echte Knüttlinger und Wiener, sowie alle Arten Spielblasen, Musik-Album, Sittens etc.  
empfiehlt 10174

**H. Hofmann, H 3, 20.**

### Sigmund Kaufmann,

**Wapp-Commissions-Geschäft**  
Nürnberg  
am Hopfenmarkt, Karolinenstraße 36  
Ein- & Verkauf von Wapp.

Sachkundige, reelle und prompte Bedienung.

Schriftliche und mündliche **Ertheilung** von nur auf authentischen Informationen beruhenden Markt- und Stimmungs-Berichten dieser Blätter. 10947

Herausgeber von Marktberichten an 85 der verbreitetsten Fach- und Tageszeitungen des In- und Auslandes.

Alle Beschaffung von **Navigations- und L. Hypothek** sowie in An- u. Verkauf von Liegenenschaften, Vermietung etc. empfiehlt sich 8258

**Adam Boffert G 4, 12.**

### Stalien. Maronen

beste Qualität, 11167  
à 22 Pfg. per Pfund.  
In Originalballen bedeutend billiger.

## Emanuel Strauss,

F 2, 9. Clev. und Quittenbldg F 2, 9  
Telephon Nr. 333.

### Versteigerungen

aller Art übernimmt  
Agent **Adam Boffert G 4, 12.**

### Gerüststangen

aller Dimensionen, nebst Baumstäbe billig bei  
**Adam Metz II, Heckschulhaus.**  
Lager in Friedriehsplatz.

Empfehle trockenes prima (Sorten)  
**Aufenerholz**  
(gebündelt und zerleinert), zu billigen Preisen. **H. Schmitz, K 1, 16.**  
Bestellungen können entgegen genommen werden. Billigkeit von Herrn **Walter** und Billigkeit von Herrn **Gutmann, Redar-Vorstadt. 11107**

### Prima Laubsägeholz

empfehlen 9950

**Sachs & von Fischer,**  
Erste Manheimer  
Goldstabenfabrik, F 7, 20.

### Offene Stellen

an. Beacht. bringe die neue Central-Station-Anzeiger in Erinnerung. a. R. wird in großer Anzahl, Probe gratis. Die Aufnahme offene Stellen jeder Art erlischt kostenfrei. 7658

Ein tüchtiger junger Mann, befähigt die Kundenschaft zu besuchen, für ein hiesiges Agenturgehäft zu sofortigen Eintritt gesucht. Offerten nur solider Bewerber unter Nr. 11189 an die Exped. erbeten. 11189

Wir suchen für unser  
**Wäntelconfection**  
tüchtige Gesellen,  
gegen hohen Lohn bei dauernder Beschäftigung. 11191

**Geschw. Alsbeg, O 2, 8.**

Ein Mädchen zur Stütze der Hausfrau über Tag gesucht. 11201  
Q 8, 2/3, 2. St.

**G 2, 9** 2. Stock, ein gut möbl. Zimmer auf die Straße gehend zu verm. 11192

### Corsetten-Geschäft

von 10071  
**E. Siegel-Werns, Q 1, 2.**

### Proj. Dr. Guß. Jäger's

rohfaserfreies  
**Ganzmehlbrot**  
und 9998  
**Grahambrod**  
jeden Tag frisch zu haben bei  
**Bäder Martin Q 3, 13.**

### Große Lohkäse

per 100 Stück 1 M. 20 Pf. (frei in's Haus geliefert) H 3, 11. 10299

Auf erste Hypotheken  
**500.000 Mark**  
nicht kündbar zu 4-4 1/2 %, auszu-  
leihen. Offerten sub. Nr. 10537 an  
die Exped. 10537

### Plomben, Plombirzangen.

**S. Meyer & Sohn,**  
C 4, 19.

Feinstes Schwarzwäßer  
**Nischen- u. Zwetschenwäßer**  
wämmert auf der Antwerpener Ausstel-  
lung empfohlen. 8347  
**H. Westermann, R 6, 19**

Wohnung von 2 Zimmer u. Küche zu vermieten bei  
**H. S. Saam, Schwelingerstr. 18a.**  
Eine Frau sucht Monatslohn. 984  
**T. L. L. 11197**

### Kraut und Rüben

werden eingekauft. 10057  
**H. Arnold, T 4, 16.**

### Stridereien

aller Art werden auf das Genaueste ausgeführt. 10791

Zu erfahren Preiseladen **D 1, 7/8.**

Eine **Mantelmacherin** empfiehlt sich in diesem Fach sowie auch in Nebenbei bei schöner Ausfertigung in und außer dem Hause. Näheres Q 1, 9, 2. Stock 9840

Ein anständiges Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen. Näheres im Verlag. 11096

Eine Frau empfiehlt sich im Ausbessern, hat nach 2 Tage zu vergeben. Näheres Q 1, 1. 9950

Eine tüchtige **Kleidermacherin** sucht Arbeit in und außer dem Hause. 10888  
**H 4, 3, 2. St. Orsb.**

Ein ordentl. **Mädchen** kann das **Kleidermachen** erlernen. Näheres im Verlag. 10497

Eine junge reizliche Frau gibt **Wäßen und Büßen.** 11186  
**F 5, 14, 3. Stock, Gintchenb.**

Ein **Kind** von 3-4 Jahren wird von Seiten ohne Kinder in gute Pflege (eventuell Tags über) genommen. **Q 4, 17, Hinterz. 2. St. 10988**

### Gut's Kartoffelbrod

Bäckeri **Mad. J 3, 75. 10191**

### Gänselebern.

Gänselebern werden fortwährend gefolgt und mit den höchsten Preisen bezahlt bei 11165  
**Jacob Adel, E 5, 18.**

### Stridereien

aller Art werden auf das Genaueste ausgeführt. 10791

Zu erfahren Preiseladen **D 1, 7/8.**

Eine **Mantelmacherin** empfiehlt sich in diesem Fach sowie auch in Nebenbei bei schöner Ausfertigung in und außer dem Hause. Näheres Q 1, 9, 2. Stock 9840

Ein anständiges Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen. Näheres im Verlag. 11096

Eine Frau empfiehlt sich im Ausbessern, hat nach 2 Tage zu vergeben. Näheres Q 1, 1. 9950

Eine tüchtige **Kleidermacherin** sucht Arbeit in und außer dem Hause. 10888  
**H 4, 3, 2. St. Orsb.**

Ein ordentl. **Mädchen** kann das **Kleidermachen** erlernen. Näheres im Verlag. 10497

Eine junge reizliche Frau gibt **Wäßen und Büßen.** 11186  
**F 5, 14, 3. Stock, Gintchenb.**

Ein **Kind** von 3-4 Jahren wird von Seiten ohne Kinder in gute Pflege (eventuell Tags über) genommen. **Q 4, 17, Hinterz. 2. St. 10988**

## Für die Spätjahr- & Winter-Saison

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in:

wollenen u. baumwoll. Unterhosen,  
wollenen u. baumwoll. Unterjacken,  
wollenen Strümpfen,  
wollenen Socken,  
wollenen Samaschen,  
wollenen Leibbinden,  
zu äußerst billigen Preisen.

Gauben und Capotten,  
Chemillen- und Mohair-Umschlag-  
tücher,  
gestricke Frauen- u. Kinder-Röcke,  
Flanell-Röcke,  
Flanell-Hosen,  
Tricottailsen f. Damen & Mädchen

Gleichzeitig mache auf einen großen Vorrat  
**gestriccker wollener Herrn-Westen, sowie Unterjacken**

etc. etc.

aufmerksam.

10744

**Sigm. Kander,**

Reckarstraße, 8 1, 9.

## 5000 Stück

weiche und steife

## Herrenfilzhüte,

feinste Fabrikate  
und neueste Fagonen in allen Farben  
zu Fabrikpreisen

bei

11048

**Oscar Kramer,**  
C 1, 9.

Vollständige Aufarbeitung von Oberhemden.  
Alle Schnitts von Oberhemden.  
Ober-Hemden nach Maass unter Garantie des guten Sitzens empfiehlt  
Lehmann Loeb, D 4, 6, Mannheim.

## Färberei und Reinigung

**GRÜN.**

Fabrik:

P 5, 13 und 13 1/2

Laden nunmehr F 1, 10.

Empfehle mich den geehrten Damen im Anfertigen von **Costümen** von den einfachsten bis zu den elegantesten, sowie **Kinderkleider und Ballett** zu den billigsten Preisen.  
Kath. Ludäscher, N 4, 2-3, 2. St.

Den geehrten Damen zur gest. Nachricht, daß ich von meiner Pariser Einkaufsreise **zurückgekehrt.**  
**Ph. Ballio,**  
Robes und Confections, O 4, 11.

Zu billigsten Preisen empfehle mein großes Fabrik-Lager in allen Sorten Spiegel oval, rund oder viereck. Rahmen jed. Größe.  
Regulateure, Wand- und Feder-Uhren mit 2jähriger Garantie, 10447  
Cruzefixe u. heilige Statuen unter Glassturz, Musik-Album, Spielbosen u. Perophonette,  
Glas-Chromos, Lichtdruck und Stahlstichbilder.  
Goldend. Bilder, eingerahmt, in Gold- oder Poltur-Rahmen. Größe 58-46 Ctm. schon von 2.50 Mark an per Stück.  
Wieder-Verkäufer hohen Rabatt.  
**Franz Arnold, Mannheim,**  
Kunst- & Uhrenhandlung, Schillerplatz C 4, 1.

Buchhandlung von **Ernst Aletter, M 1, 1,** empfiehlt Prachtwerke (von M. 10.- an), Reisebücher, Reise-Lectüre, Geschenkliteratur etc. 10440

**la. stückreiches Ruhrer Fettshrott** und **la. reingeseibte Ruhschollen** empfiehlt direkt aus dem Schiff **J. Ph. Zeyher, Z 6, 2, am Neckarhafen.** 5758

den Gelehrten mit demselben Maßstab messen wollte, wie den einfachen Handarbeiter, denn darauf lief es doch hinaus. Freilich kann Niemand mehr geben, als er zu geben hat, aber konnte man denn vergessen, daß gerade der persönliche Ehrgeiz, sich hervorzuthun vor der großen Menge, sich in geistiger wie materieller Beziehung eine vortheilhaftere Stellung zu erringen, eine Haupttriebsfeder in der menschlichen Natur ist, der wir die größten Errungenschaften menschlichen Geistes mit verdanken? Nicht freilich zu vergessen die Begeisterung, welche die Jünger der Kunst, der Wissenschaft aus diesen großen Dingen selbst ziehen, das reine, edle Wollen, der ganzen Menschheit zu nützen, aber immer doch nicht frei von dem persönlichen Sporn. Und dann, bedarf es denn nicht einer viel größeren Nähe, auf geistigem Gebiete Gutes zu leisten, als nur die Handarbeit erfordert, einer viel größeren Hingabe, eines ernstlichen Fleißes, einer unermüdblichen Ausdauer und Zähigkeit, wie sie der mechanische Arbeiter wahrlich nicht kennt? Der eben ja nicht selten nur ein mechanischer Arbeiter ist, weil er zu träge war, ein geistiger zu sein! Wenn ersterer sein Arbeitszeug aus der Hand gelegt hat, dann ist er wirklich fertig, dann hat er Feierabend. Der geistige Arbeiter hat es nie, seine schlaflosen Nächte, von Gebankenarbeit erfüllt, hat Niemand gezählt. Und doch sollen sie beide mit gleicher Waage gemessen werden, jedem aus dem Gemeineigentum sein gleiches Stück Brod und was er sonst bedarf, zugeschoben werden und dann kein Drunter und Drüber? Wie ein abgemähtes Stoppelfeld, alle in gleicher Höhe! Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit für alle Menschen — nannten sie es.

Ja, war denn das nicht die größte Unfreiheit, der denkbarste persönliche Zwang?

Der Anhänger Bakunins war bei solchen Einwendungen nicht um die Antwort verlegen.

„Ich sagte Ihnen ja, daß Sie nichts absolut nehmen dürften, das ist alles Uebergang, kein fester Zustand, noch lange nicht das Wahre. Aber das ergibt sich nachher von selbst. Das die Welt, so wie sie ist, nichts taugt, daß die heutige sogenannte Gesellschaftsordnung auf Brutalität, Raub am Schwächeren, Tyrannie jeder Art gegründet, also ein durch und durch fauler, unmoralischer Zustand ist, das geben Sie mir doch zu? Nun gut, so schlagen wir also diese Welt, die nichts taugt, in Trümmer, das ist vorerst die Hauptsache, darin sind wir alle einig. Auf dem Schutte bauen wir uns eine andere auf, in welcher Art, darüber sind die Ansichten und die Pläne verschieden, aber verlassen Sie sich darauf, der kategorische Imperativ, die Nothwendigkeit wird auch hier das Ihre thun. Rag's zuerst auch etwas toll hergehen, wie in allen Särungsprozessen, der Most kält sich zum Wein, wir bekommen eine neue Weltordnung, bei der die Frauen nicht vergessen werden. Arbeiten Sie sich nur erst vorläufig bis zu Bakunin durch, dann sind Sie weit genug.“

(Fortsetzung folgt.)

## Roman-Beilage

# „General-Anzeiger“

(Mannheimer Volksblatt und Handelszeitung.)

## Ein verirrtes Frauenherz.

(In geistiger Irre.)

Roman von Heinrich Köhler.

(Nachdruck verboten)

(Fortsetzung.)

„Also werden Sie doch heirathen? Nun denn, ich wünsche Ihnen Glück — seine Stimme bebte dabei in verhaltenem Schluchzen und es klang wie eine Kondolenz — „Sie sind in diesem Falle ja allerdings der alleinige und kompetenteste Richter über Ihre Handlungsweise.“

Er wandte sich nach der Thür, um niemals wieder diese Schwelle zu übertreten.

„Bleiben Sie mal noch einen Augenblick, Herr Bagel“, sagte der Ingenieur.

„Was könnten Sie mir noch zu sagen haben?“

Walter Brown sah ihn mit einem langen Blicke an, er schlug die Arme übereinander und in sein Gesicht kam ein ernster, fast wehmüthiger Zug, der bei diesem Manne etwas seltsam Ergreifendes hatte.

„Sehen Sie mich mal an, Raphael. — So wie ich hier vor Ihnen stehe, halten Sie mich für einen der sorglosesten Menschen auf der Welt, dem der Himmel fortwährend voller Geigen hängt, nicht wahr? Und sich dagegen für einen der unglücklichsten, der als nächstes Noth zu einem Bilde sich den seligen Ritter Logg-nburg, wie er, eine Leiche, dem Fenster seiner Geliebten gegenüber sitzt, wählen wird.“

„Sie sind allerdings ein glücklicher Mensch und ich ein —“

„Fiel“, vervollständigte der andere ruhig. „Lieber Freund, wenn Sie alles wüßten, was hier drinnen vorgeht, die schwere Verantwortung, die auf mir lastet, die ewig grübelnden Gedanken und — na, Sie möchten nicht in meiner Haut stecken.“

„So hat Ihnen Kll einen Korb gegeben?“

„So halten Sie doch endlich einmal den Mund mit Ihrer Narrheit! Lieber Freund, es gab mal eine Stunde, da hatte ich daran gedacht, nicht an den Korb, denn bis zu diesem lasse ich's so leicht nicht kommen. Nein, so eine fromme weiße Taube ist nicht für mich, dazu ist meine Konstitution nicht zart genug, es ist ein stolzer wilder Schwan, der meine Herznerven in letzter Zeit in Anspruch nimmt. Wissen Sie denn gar nicht, Raphael, daß Sie mit Ihrem

# Durch den Verkauf des Hauses E 2, 18 (Planken)

müssen wir in kurzer Zeit unsere Ladenlokalitäten räumen, weshalb wir gezwungen sind, einen wirklich reellen

## Ausverkauf

zu veranstalten und haben wir unsere Preise in Folge dessen colossal reduziert.

Unsere großen Bestände bieten für das P. T. Publikum eine günstige Gelegenheit zum Einkauf eleganter Herrn- und Knaben-Bekleidung in nur tadelloser Arbeit und beste Schafwollgewebe nach neuestem Schnitt.

Es kommen zum Ausverkauf: Herbst- und Winterpaletots, Schwaloffs, Reise-Mäster, Schlafrocke, complete Anzüge in 100 verschiedenen Dessins und Qualitäten, Fraks, Hosen, Westen, Jagd-Joppen &c.

Sehr bedeutende Auswahl in selbstgefertigten Knaben-Kleidern in Wollstoffen und Tricots, mit diversen Stickereien, alles zu sehr billigen Preisen.

# E 2, 18. Bytinski & Cie. E 2, 18.

Wiener Confections-Haus.

J 2, 16. Filzhüte J 2, 16.

für Herren, Damen u. Kinder werden gewaschen, nach den neuesten Farben und Formen gefärbt u. geändert  
**Theodor Deutsch,**  
Dutmacher, J 2, 16. 10073

Getragene Winterüberzieher, getragene Militärmäntel, getragene Kaisermäntel, getragene Joppen, 11097 getragene Hosen u. Westen u. auch viele andere Artikel kaufe ich fortwährend zu sehr hohen Preisen.

**S. Weilmann, F 3, 23,**  
der Synagoge gegenüber.

**Umzüge**  
mit oder ohne Pferde, sowie Wohnungs- umgen werden billig besorgt. 10818  
H. F. Hofzer, Q 4, 8/9.

Verkauf einer grossen Parthie zurückgesetzter

## Glacé-Handschuhe

im Detail-Geschäft der Handschuhfabrik

**Wilh. Ellstaetter,**

Kunststrasse, N 3, 7/8.

## Asphalt- und Cementarbeiten

übernehmen in bester solider Ausführung unter Garantie

**L. Seebold & Co.,**

Vertreter: J. Créange, H 7, 4.

## A. Thöny,

Schwehinger-Vorstadt 22.

Großes Lager in Schuh-, Ellen-, Woll- u. Kurzwaaren, sowie allen Colonialwaaren

in bester Qualität zu billigsten Preisen. Mein Schuh- und Stiefel-Lager ist reich assortirt von den billigsten bis zu den feinsten Sorten. Ich concurrirte mit jedem hier existirenden gleiches Waarengeschäft.

In Ellen- und Wollwaaren mache besonders aufmerksam auf meine guten, und trotzdem äußerst billigen Bettzeuge, Arbeitshemden, Unterhosen und wollenen Herrenwesten.

## Gas-Glühlicht.

Patent Dr. Auer von Weisbach.

Auf jeder Gaslampe sofort aufzuschrauben.

Niederlage bei **Carl Wagner, F 5, 4,**

Gas- und Wasserleitungs-Geschäft.

Konben Apollokopf und Ihrer idealistischen Veranlagung einen viel größeren Eindruck auf ein zartbesaitetes Mädchenherz hervorbringen als ich rauher Geselle? Daß Sie mit Ihrer Konstitution ein weit richtigerer Mann sind für die Aetherregionen solcher zartbesaiteten Mädchenpsyche als ich? Nun gehen Sie, nun wissen Sie Bescheid."

Der Maler stand und blickte den Sprecher ungewiß an.

"Ich verstehe wohl soviel, daß Sie mir bei Fräulein Lili nicht im Wege sind", sagte er mit zitternder Stimme, „aber das ist ja eben das Unglück, daß ich sehe, wo ich wagen dürfte, um ihre Hand anzuhalten, vom Ziele weiter bin als je."

„Wegen der Ausstellung von Lilis Bild?"

„Ja."

„Sie hundertfacher Narr — ist denn das nicht die beste Satisfaction, die Sie ihr geben können, wenn Sie um ihre Hand anhalten? Meinen Sie denn, daß ein Mädchen, welches liebt, eine solche Kühnheit nicht verzeiht, daß es ihr nicht im Gegentheil zur Erhebung gereichen muß, dem Geliebten sein und ihr Glück mittelbar begründet zu haben?"

Edmund Bagel stand mit halb offenem Munde da, er sah in diesem Augenblick trotz seines „Apollokopfes" nicht sehr vorthellhaft aus — von diesem Gesichtspunkt hatte er die Sache noch nicht betrachtet. Dann leuchteten seine blauen treuherzigen Augen auf.

„Sie meinen, daß sie mich liebt — Lili?"

„Fragen Sie selbst darnach."

„Nein, nein, das wage ich nicht — nach dem Vorgefallenen nicht, es wäre eine Unverschämtheit."

Der Ingenieur betrachtete ihn mit einem Kopfschütteln, dann sagte er:

„Ich habe mich nun einmal zu Ihrem Mentor aufgeworfen, ich will es auch noch diesmal thun, damit Sie endlich in den Glückshafen einlaufen. Nicht etwa bei der Mutter für Sie werden, diese bequeme Art ist nicht nach meinem Geschmack und würde Ihnen selbst nicht romantisch genug sein. Aber ich will Ihnen eine Zusammenkunft, ein tête à tête mit der holden Lilie verschaffen, das ist das Letzte, was ich für Sie thue."

Der Maler erschöpfte sich in Dankesbezeugungen und als er dann gehen wollte, klopfte es an die Thür und ein Mann trat herein, der etwas unter dem Arme trug.

„Hier schickt der Inspektor das Bild, das Sie gekauft haben", sagte er zu Mister Brown.

Dieser machte eine wüthende Geberde und wollte das Bild schnell in seinen Schrank stellen, aber diesmal war es der Maler, welcher der Indiskret war, der die verhängende Leinwand abriß und in die Höhe der „holden Lilie" blühte.

Und dann plötzlich stürzte er mit einem Aufschluchzen dem Ingenieur um den Hals.

„Sie — Sie — Mister Brown?"

„Gehen Sie mir doch vom Leibe, Sie zerklüftern mir mein Oberhemd, ich bin ein sehr sparsamer Mensch", wehrte ihn dieser ab.

„O Mister Brown — Sie edles Herz — wie soll ich Ihnen danken! Das Geld gebe ich Ihnen natürlich sofort wieder."

Wie kommen Sie mir denn vor — sind Sie verrückt geworden — wer sagt Ihnen denn, daß ich das Bild zurückgeben will? Sie sind ja jetzt ein berühmter Mann und wenn ich will, kann ich das Bild alle Tage mit Profit verkaufen."

„O Mister Brown, Sie sind mein guter Engel!"

„Den suchen Sie sich nur wo anders, würde sich nicht gut machen, wenn Sie mich mit Flügeln an den Schultern darstellten würden." Damit nahm er den Maler bei den Armen und schob ihn einfach zur Thür hinaus.

„Er wird glücklich werden, wie er es verdient, der gute Junge", sagt er a rührt und dann legte sich über sein Gesicht wieder der wehmüthige Zug von vornhin, es wird nicht jedem in dieser Weise so gut gelingen und es giebt Leute, denen beim besten Willen nicht so leicht zu helfen ist."

### XVIII.

Der namenlose Fremde, der Anhänger Bakunins, hatte seinen Besuch bei Helene Stark wiederholt, ihr weitere Vorträge über seine sozialistischen Ideen gehalten und sie zur fleißigen Lectüre der Schriften, die er ihr brachte, ermuntert. Dem Mädchen wurde es immer wirrer im Kopfe, es ging ihr wie dem Schüler im „Faust" von all dem Gelesenen und Gehörten wie ein „Nährbad" darin herum. Die glänzende Beredsamkeit in den Lassalle'schen Schriften, Brackets anständige Schreibweise, sie blieben nicht ganz wirkungslos auf das Gemüth Helenens, um so eher, als sie früher um volkwirtschaftliche und sozialpolitische Zustände sich nicht gekümmert hatte und natürlich immer der recht zu behalten pflegt, den man hört, insbesondere wenn man keine entgegen gesetzte Meinung vernimmt. Aber wenn auch ihr gegen jede Unterdrückung sich auflehndes Herz, das ja von den Ungerechtigkeiten dieser schändlichen Welt schon vorher entflammt war, nun eben dieses Punktes willen mit den Zerlehren sympathisirte, die ihr Gehirn durch Wort und Schrift aufnahm und bei denen sie nicht unterscheiden konnte, was daran berechnete Klage, was geflüsterte Verdrehung oder falsch aufgefaßte Meinung war, so konnte ihr Herz sich mit den Zielen, die darin erstrebt wurden, nicht befreunden. Diese Kasernenwirtschaft, diese Gleichmacherei, diese materielle Anschauungsweise, welche die Arbeit der schwieligen Häute, die ja freilich ehrenwerth ist wie überhaupt jede ehrliche Arbeit, immer und überall als Basis, als Ausgangspunkt zur Beurtheilung aller Werthe, aller Summen von Arbeit und Intelligenz setzte, das war denn doch eine ihren idealistischen Empfindungen nicht zusagende Lebensauffassung. Ihr Herz, das für das Schöne, das Edle, das Große glühte, das nicht ohne Ehrgeiz war, konnte die Theorie nicht anerkennen, nach der man den Künstler,

Zahlungs-Erinnerung. Von der k. k. ö. ö. Umlage pro 1886 ist auf den heutigen Tag...

Hausversteigerung. Herr Wilhelm Christoph...

Gründlichen Vorkenntnisse. Herr Wilhelm Christoph...

Getragene Schuhe u. Stiefel. Herr Wilhelm Christoph...

Pianino. Herr Wilhelm Christoph...

Bilder, Spiegel u. Photographien. Herr Wilhelm Christoph...

Gefunden. Herr Wilhelm Christoph...

Zu kaufen gesucht. Herr Wilhelm Christoph...

Zu verkaufen. Herr Wilhelm Christoph...

Pianino. Herr Wilhelm Christoph...

Für Tapezieren. Herr Wilhelm Christoph...

Für Kutcher. Herr Wilhelm Christoph...

Harzer Kanarien. Herr Wilhelm Christoph...

Stellen finden. Herr Wilhelm Christoph...

Maurer. Herr Wilhelm Christoph...

Agenten. Herr Wilhelm Christoph...

Schneider. Herr Wilhelm Christoph...

Modes. Herr Wilhelm Christoph...

Mehrere gute Maschinensucherinnen. Herr Wilhelm Christoph...

Lehrmädchen. Herr Wilhelm Christoph...

Maschinensucherin gesucht. Herr Wilhelm Christoph...

Spinn- und Nähmädchen. Herr Wilhelm Christoph...

Stellen suchen. Herr Wilhelm Christoph...

Bleilöther. Herr Wilhelm Christoph...

Lehrling-Gesuch. Herr Wilhelm Christoph...

Lehrling. Herr Wilhelm Christoph...

Mieithgesuche. Herr Wilhelm Christoph...

Läden & Magazine. Herr Wilhelm Christoph...

Zu vermieten. Herr Wilhelm Christoph...

D 5, 10. Herr Wilhelm Christoph...

E 2, 45. Herr Wilhelm Christoph...

E 2, 6. Herr Wilhelm Christoph...

E 2, 15. Herr Wilhelm Christoph...

E 5, 5. Herr Wilhelm Christoph...

E 5, 5. Herr Wilhelm Christoph...

F 2, 17. Herr Wilhelm Christoph...

F 5, 14. Herr Wilhelm Christoph...

G 5, 17. Herr Wilhelm Christoph...

F 5, 23. Herr Wilhelm Christoph...

G 4, 21. Herr Wilhelm Christoph...

G 5, 19. Herr Wilhelm Christoph...

G 7, 1. Herr Wilhelm Christoph...

G 7, 1b. Herr Wilhelm Christoph...

G 8, 20a. Herr Wilhelm Christoph...

Z 6, 1. Herr Wilhelm Christoph...

Z 10, 16d. Herr Wilhelm Christoph...

Z 10, 17a. Herr Wilhelm Christoph...

ZC 1, 3. Herr Wilhelm Christoph...

ZD 1, 2. Herr Wilhelm Christoph...

ZD 2, 1. Herr Wilhelm Christoph...

Schwebingerstr. Nr. 39. Herr Wilhelm Christoph...

Traitteurstr. 8 bis 12. Herr Wilhelm Christoph...

Weinheim. Herr Wilhelm Christoph...

Weinheim. Herr Wilhelm Christoph...

Möblierte Zimmer. Herr Wilhelm Christoph...

B 1, 8. Herr Wilhelm Christoph...

C 2, 2. Herr Wilhelm Christoph...

C 2, 15. Herr Wilhelm Christoph...

C 4, 3. Herr Wilhelm Christoph...

L 4, 9. Herr Wilhelm Christoph...

L 12, 9b. Herr Wilhelm Christoph...

M 4, 2. Herr Wilhelm Christoph...

Q 1, 10. Herr Wilhelm Christoph...

Q 3, 15. Herr Wilhelm Christoph...

Q 4, 6. Herr Wilhelm Christoph...

Q 5, 1. Herr Wilhelm Christoph...

S 3, 2. Herr Wilhelm Christoph...

T 2, 9. Herr Wilhelm Christoph...

U 1, 4. Herr Wilhelm Christoph...

U 3, 11. Herr Wilhelm Christoph...

Z 5, 2. Herr Wilhelm Christoph...

Ein möbliertes Zimmer. Herr Wilhelm Christoph...

(Schlafstellen.) Herr Wilhelm Christoph...

E 5, 5. Herr Wilhelm Christoph...

E 6, 8. Herr Wilhelm Christoph...

F 4, 9. Herr Wilhelm Christoph...

F 4, 14. Herr Wilhelm Christoph...

G 8, 20b. Herr Wilhelm Christoph...

K 4, 13. Herr Wilhelm Christoph...

Q 5, 13. Herr Wilhelm Christoph...

R 3, 11. Herr Wilhelm Christoph...

T 5, 10. Herr Wilhelm Christoph...

H 2, 11. Herr Wilhelm Christoph...

P 3, 10. Herr Wilhelm Christoph...

R 6, 2. Herr Wilhelm Christoph...

S 2, 10. Herr Wilhelm Christoph...

S 2, 12. Herr Wilhelm Christoph...

S 2, 20. Herr Wilhelm Christoph...

S 3, 6. Herr Wilhelm Christoph...



Der Frankfurter Hypotheken-Credit-Verein in Frankfurt a/Main
gewährt Darlehen auf Immobilien gegen hypothekarische Sicherheit, übernimmt auch cessionweise hypothekarische Forderungen.

Ortsverband deutscher Gewerkevereine.
Mittwoch, den 3. Nov., Abends 8 1/2 Uhr
combinirte Muschujfingung
im Lokal zum gold. Falken.

„Thalia.“
(Singchor.)
Heute Dienstag, 2. Nov., Abends 7 1/2 Uhr
Eborprobe im Lokal.

Malers- u. Tischler-Verein.
Mannheim.
Sonntag, den 7. Nov., Abends 7 Uhr
Gesellige Zusammenkunft

Turn-Verein.
Wir bringen unsern verehrt. Mit-
gliedern zur Nachricht, daß vom 1.
April d. J. ab unsere Uebungsa-

Sänger-Club
Fabrik- und Handarbeiter.
Mannheim II.
Mittwoch den 3. November
Gesang-Prob.

Männergesang-Verein.
Dienstag Abends 9 Uhr
Wiederbeginn der regelmäßigen
Proben.

Friedhofs-
Kreuze
in allen Größen
vorrätig bei
Georg Seitz, S 1, II.

Grabsteine
vom einfachsten bis zum reichsten Fa-
milienbestand nach den besten Ges-
taltungen, sowie Renovirung alter Grabsteine

Stephan Schweizer,
Bildhauer in Neckarau.

Zöpfe,
sowie alle Haararbeiten werden solid
und billig angefertigt bei
H 3, I J. B. Deutich, H 3, I

Zöpfe
werden von aus-
gekämmten
Haaren von 80
Uf. an schön u.
solid angefertigt
bei
H. Steinbrunn, Friseur, G 2, 16.

Zöpfe
werden von 1 M. an angefertigt,
F. X. Werek,
Friseur, D 4, 6. 8102

Der Frankfurter Hypotheken-Credit-Verein
gewährt Darlehen auf Immobilien gegen hypothekarische Sicherheit, übernimmt auch cessionweise hypothekarische Forderungen.

Kaufmännischer Verein.
Dienstag, den 2. Nov. 1886, Abends 8 Uhr im Theater-Saal
Vortrag
des Herrn Professor Dr. Georg Scherer aus München,
„Das deutsche Volkslied.“

„Sänger-Einheit.“
Samstag, den 20. November, Abends 7 1/2 Uhr
Zur Feier unseres 37jährigen Stiftungsfestes
Musikalische Aufführung mit Tanz
in den Lokaltitäten des „Casino.“

Brauerei Hochschwender.
Dienstag Abends
Grosses Concert
von einer Abtheilung der Infanterie-Capelle.

Waldhof.
Restauration zum „Badijchen Hof.“
Geräumige Lokaltitäten, Gartenanlagen mit Bassin und Springbrunnen

Wein-Restauration von Gustav Renner,
Ludwigshafen.
Anerkannt beste Weine, vorzügliche Küche, warme und kalte
Speisen zu jeder Tageszeit.

Wein-Versteigerung.
Mittwoch, den 10. November d. J.
Vormittags 10 Uhr, lassen Gebr. Vogt in Mannheim
im Lokale „zum Ballhaus“ daselbst

MANNHEIMER ADRESSBUCH
pro 1887. 52. Jahrgang.
Um im allgemeinen Interesse eine möglichst correcte Ausgabe des Mann-
heimer Adressbuchs herauszugeben, erbittet sich der Herausgeber gefl.

Getreide-Presshufe.
Den Herren Interessenten zur Nachricht, daß ich für meine anerkannt vor-
zügliche triebkräftige Getreide-Presshufe für Mannheim und Umgegend bei
Herrn J. Zeiger, Lit. Z 10/No. IIa

Rademann's Knochenbildender
Kinderzwickack
bestes und billigstes Nahrungsmittel für Kinder, erleichtert
wegen seines hohen Gehalts an knochenbildenden
Salzen besonders das Zahnen der Kinder.

Preisverzeichnis
der Kohlen für den hiesigen Privatbedarf
vom 1. November ab bis auf Aenderung:
Kettkohlen 4 M. - 65. per 1 Ztr.
Rückkohlen (gewaschen und gesiebt) " " - 90. frei an's

Der Frankfurter Hypotheken-Credit-Verein
gewährt Darlehen auf Immobilien gegen hypothekarische Sicherheit, übernimmt auch cessionweise hypothekarische Forderungen.

Der Frankfurter Hypotheken-Credit-Verein
gewährt Darlehen auf Immobilien gegen hypothekarische Sicherheit, übernimmt auch cessionweise hypothekarische Forderungen.

SALON
Haarschneiden, Frisiren, Rasiren,
Shampooing & Singeing.
E. A. BOSKE,
Herren- u. Damen-Friseur,
O 2, 1, Paradeplatz.

North British and Mercantile
(Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft.)
Gegründet 1809.
Actien-Kapital R. 50,000,000.-
auch für die Lebens- und Renten-Branchen haftend.

III. Baden-Badener
Lotterie.
Haupt- und Schluss-Ziehung am 1.-3. Dezember 1886.
3000 Gewinne i. W. von 154,600 M., wobei Haupttreffer von
50,000, 20,000, 10,000, 5000, 3000, 2000,
5x1000, 12x500, 20x200, 100x100,
150x50 M. u. s. w. u. s. w.

Badener Loose
3. und letzte Ziehung
(Gewinne i. W. von M. 50,000 u. s. w.)
J. Langebach.

Total-Ausverkauf
Aufgabe des Geschäfts
unter Fabrikpreisen als wie:
Schmuckgegenstände
in Jet, Schildplatt, Elfenbein u. Orf.
Porzellan- und Lederwaaren,
Photographiealbum, Schreibmaschinen,
Necessaire, Damentaschen,
Handschuhe und Taschentuchtaschen,
Jagdlinthe, Cigarren-Geset,
Brief- u. Banknotenbögen und alle in
dieses Fach einschlagende Artikel.

Grabsteine
zu mäßigen Preisen,
Reparaturen alter Grabsteine werden pünktlich und
billig besorgt.
Joseph Voltmann, Bildhauer, Q 7, 12,
neben dem Glaspalast-Bau.

LANOLIN-CREME-ERZEUGNISSE
Marke Jünger & Gebhardt.
LANOLIN ist, wie wissenschaftlich festgestellt, in Haut und Haaren
des Menschen als deren natürlicher, ihnen Zartheit verleihernder Be-
standtheil enthalten, fehlt also da, wo die
Haut rau, der Teint schlecht, das Haar
brüchig ist.
10460
Lanolin-Creme . . . Dose M. 1.25 u. M. 2.-
Lanolin-Pomade . . . Dose M. 1.25 u. M. 2.-
Lanolin-Brilliantin . . . Dose M. 1.25 u. M. 2.-
Lanolin-Creme-Selbe . . . Stück M. - 75
Lanolin-Sublimat-Selbe . . . Stück M. - 50
Lanolin-Carbol-Selbe . . . Stück M. - 50
Lanolin-Rasir-Selbe . . . Dose M. 1.-